



Zusammenfassung

Forschungskonzept Land- und Ernährungswirtschaft 2025–2028



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

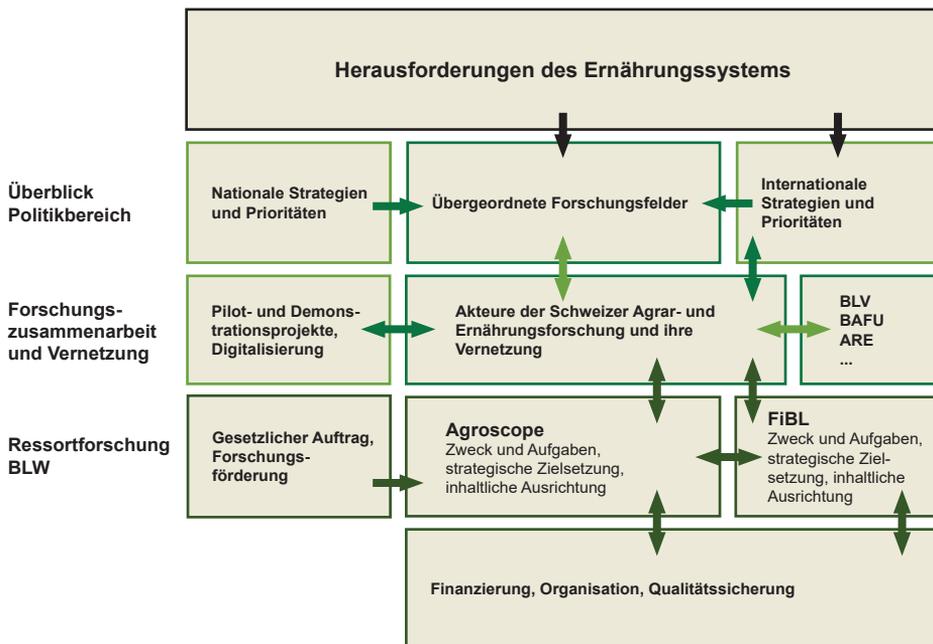
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Office fédéral de l'agriculture OFAG
Ufficio federale dell'agricoltura UFAG
Uffizi federal d'agricoltura UFAG

Forschungskonzept 2025–2028

Die Bundesverwaltung fördert wissenschaftliche Forschung im öffentlichen Interesse, deren Resultate sie zur Erfüllung ihrer im Rahmen des gesetzlichen Auftrags festgelegten Aufgaben benötigt. Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) ist vom Bundesrat beauftragt, im Rahmen der Botschaft zur Förderung von Bildung,

Forschung und Innovation ein Forschungskonzept Land- und Ernährungswirtschaft 2025–2028 vorzulegen. Dieses soll einen Überblick über den Politikbereich und die Herausforderungen des Ernährungssystems geben und die Ausrichtung der land- und ernährungswirtschaftlichen Forschung aufzeigen.

Gliederung des Forschungskonzepts Land- und Ernährungswirtschaft



Nationale und internationale Strategien

Das globale Ernährungssystem steht vor enormen Herausforderungen: Dazu gehören die Ernährungssicherheit, die Sicherung der Existenzgrundlage von Landwirtinnen und Landwirten sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren der Land- und Ernährungswirtschaft und die Notwendigkeit, die Nachhaltigkeit zu steigern. Diese Themen spiegeln sich in den Strategien wider, die die internationale Gemeinschaft zur Bewältigung dieser Herausforderungen definiert hat. Die Schweiz hat überdies globale und spezifische Strategien, Aktionspläne und konkrete Massnahmen formuliert, die wichtige Hinweise für die Festlegung der Forschungsschwerpunkte geben.

Ausrichtung der land- und ernährungswirtschaftlichen Forschung

Der Bundesrat hat den Bericht zur zukünftigen Ausrichtung der Agrarpolitik erarbeitet. Um die Vision «Ernährungssicherheit durch Nachhaltigkeit von der Produktion bis zum Konsum» unter

den künftigen Rahmenbedingungen zu erreichen, muss sich die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft weiterentwickeln. Dazu wurden folgende strategische Stossrichtungen festgelegt:

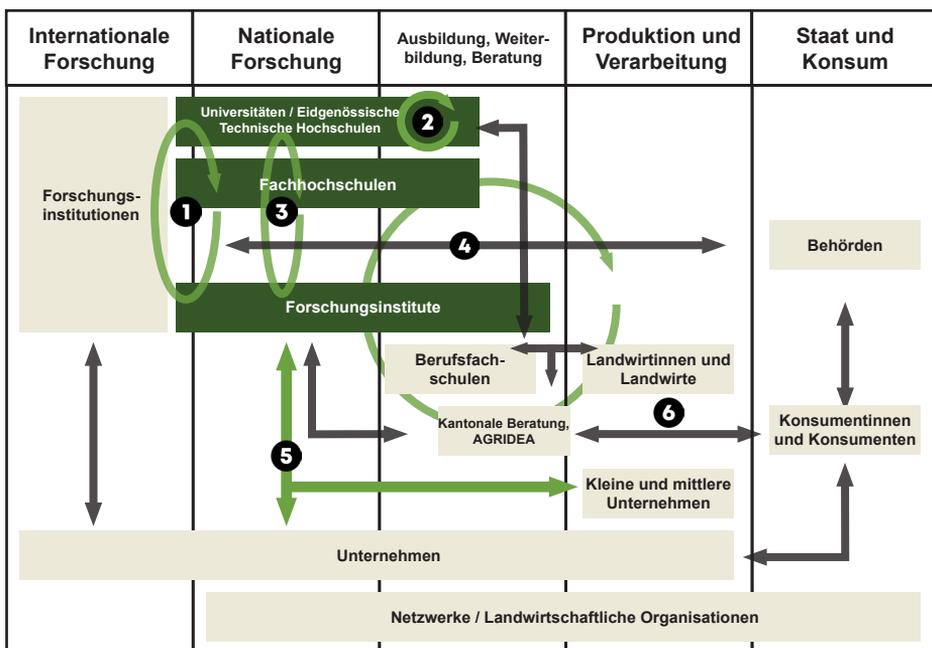
- resiliente Lebensmittelversorgung sicherstellen;
- klima-, umwelt- und tierfreundliche Lebensmittelproduktion fördern;
- nachhaltige Wertschöpfung stärken;
- nachhaltigen und gesunden Konsum begünstigen.

Die strategischen Stossrichtungen zeigen die Ausrichtung der Ressortforschung im Politikbereich Land- und Ernährungswirtschaft für die kommenden Jahre auf.

Akteure der land- und ernährungswirtschaftlichen Forschung

Die gegenwärtigen komplexen Herausforderungen erfordern eine engere interdisziplinäre Zusammenarbeit und Koordination. Wichtige Grundpfeiler sind die Nutzung von Synergien und die Zusammenarbeit von Forschungsakteuren. Ebenso wichtig ist der Austausch mit weiteren Akteuren des Landwirtschaftlichen Innovations- und Wissenssystems (LIWIS). Dadurch kann das Wissen aus der Forschung in der Praxis umgesetzt werden, indem es in die Ausbildung einfließt oder Beratung und Produktion zusammenarbeiten.

Das Landwirtschaftliche Innovations- und Wissenssystem aus Sicht der Forschung



- 1 Netzwerke und internationale Kooperationen
- 2 Nationale Kompetenzzentren der Hochschulen
- 3 Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und Forschungseinrichtungen

- 4 Nationale Plattformen für den Austausch zwischen Forschung und Praxis
- 5 Netzwerke zwischen öffentlicher Forschung und Privatwirtschaft / landwirtschaftlichen Organisationen
- 6 Im Dienst der Konsumentinnen und Konsumenten

Agroscope

Agroscope ist das Kompetenzzentrum des Bundes für die Forschung und Entwicklung im Agrar-, Ernährungs- und Umweltbereich. In seinem Arbeitsprogramm 2026–2029 richtet Agroscope seine Tätigkeiten auf sechs Themenschwerpunkte aus:

- Landwirtschaft im Klimawandel;
- Schutz der natürlichen Ressourcen;
- agrarökologische Produktionssysteme;
- nachhaltige und gesunde Ernährung;
- wirtschaftliche und artgerechte Nutztierhaltung;
- wettbewerbsfähige Produktion von Lebensmitteln.

Finanzierung für den Zeitraum 2025–2028

Die geplanten Ausgaben für Forschungsaufträge und -beiträge belaufen sich auf 21 Millionen Franken und jene für die Finanzhilfe an das FiBL auf rund 58 Millionen Franken. Der geschätzte Finanzierungsaufwand für die Forschung und Entwicklung von Agroscope liegt bei 568 Millionen Franken.



Dokument

Das vollständige Forschungskonzept wurde im April 2024 veröffentlicht und steht als PDF auf Deutsch und Französisch zur Verfügung unter:
Forschung (blw.admin.ch)

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Fachbereich Forschung, Beratung und
Innovation
Schwarzenburgstrasse 165
CH-3003 Bern

info@blw.admin.ch
www.blw.admin.ch

Titelbild

© Gabriela Brändle, Agroscope

Gestaltung

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

